

# NACHRICHTENBLATT

**Briefmarkensammler Verein**

## *favoriten*

**1100 Wien, Zur Spinnerin 37/1**

**Mitglied des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine**

**45. Jahrgang Nr. 2/2013**

**www.bsv-favoriten.at**

**Wien, April/Mai 2013**

**gilt als Protokoll**

## ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG 2013

Pünktlich um 9 Uhr eröffnete Obmann Alfred A. Graf die Ordentliche Generalversammlung 2013 und begrüßte die anwesenden 61 Mitglieder sowie die Ehrengäste: aus der Kommunalpolitik Herrn Bezirksrat **Ing. Gerhard Blöschl** und aus der Philatelie den Ehrenobmann des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine **Sf. Erich Bober** und den gegenwärtig amtierenden VöPh-Präsidenten **Sf. Mag. Anton Tettinek**.

Nach einer Gedenkminute für unsere im letzten Jahr verstorbenen Sammlerfreunde im BSV Favoriten gab Obmann **Sf. Alfred Graf** einen kurzen Überblick auf das abgelaufene Vereinsjahr. Entgegen der allgemeinen Entwicklung konnte sich der BSV Favoriten als größter Einzel-Sammlerverein Österreichs unverändert behaupten, konnte sogar eine Zunahme des Besuches gegenüber dem Vereinsjahr 2011 um nahezu 10% verzeichnen. Dieser Umstand trug wesentlich dazu bei, dass jedes einzelne Treffen abwechslungsreich und interessant abgelaufen ist, vor Eintönigkeit braucht niemandem bange zu sein.

Der natürliche Abgang an Mitgliedern durch Tod konnte durch Neubetritte ausgeglichen werden, ein Abgang an 31 Mitgliedern (nahezu 8%) ergab sich jedoch aus Streichungen, weil der Mitgliedsbeitrag über mehr als einem Jahr nicht bezahlt wurde. Die meisten dieser Sammlerfreunde haben jedoch Mitgliedschaften in anderen Vereinen, sie sind uns in Zukunft als Gäste nicht minder willkommen, können aber die Annehmlichkeiten und Vorteile der Mitgliedschaft (z.B. Katalogleihe, Bereitstellung von Tischen usw.) nicht mehr in Anspruch nehmen.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich der Rundsendeverkehr befreundeter Vereine (gegenwärtig der *bsv donau* und die *Tauschvereinigung Wien*), es bestehen jedoch Bemühungen, dieses Service zu erweitern und auch andere Vereine einzuladen, für philatelistische Abwechslung zu sorgen. Leider scheitert dieses Vorhaben oftmals daran, dass sich keine Funktionäre mehr finden, die sich der Mühe einer Heftabrechnung unterziehen und einen Sonntag-Vormittag „opfern“ wollen.

Am Sonntag, den 24. Februar des heurigen Jahres veranstaltete die Österreichische Post in unserem Vereinsheim ihren zweiten Philatelietag, bot auf unserem großen Rundsendetisch ihre philatelistischen Schätze an und überreichte jedem Kunden ab einem Einkauf von € 20.- eine nach Motiven von **Sf. Prof. Werner Pfeiler** entworfene personalisierte Marke. Die Post dürfte mit dem erzielten Umsatz zufrieden gewesen sein, denn es gab rundum nur fröhliche Gesichter.

Auch in der Öffentlichkeit war der BSV Favoriten präsent: Den Auftakt machte am 16. Juni 2012 die Bezirksveranstaltung „**Wir in Favoriten**“, wo sich die im Bezirk ansässigen Vereine rund um die Antonskirche präsentieren konnten. Auch heuer sind wir wieder mit dabei: Merken Sie bitte vor:

**Auch heuer:**

**Wir in Favoriten**

**15. Juni 2013 - 14:00 bis 20:00 Uhr  
rund um die Antonskirche**

Heuer sind es vierzig Jahre her, dass mit der Renovierung des ersten Stockwerkes begonnen wurde, als der Entschluss zum eigenen Vereinsheim gefasst wurde. Damit wurde ein wesentliches Grundsein für unser heutiges Vereinsleben gelegt (bezugsfertig war das Vereinsheim nach zwei Jahren Arbeit 1975). Was damals als riesengroß erschien, ist heute „gerade angemessen“, der Platz wird manchmal ein bisschen eng. So bitten wir alle Besucher um ein wenig Rücksichtnahme, bitten um Schonung des (gemeinsam mit uns selbst) in die Jahre gekommenen Mobiliars. Jeder von uns spürt empfindlich die in jüngster Zeit eingesetzte Teuerung: Miete, Müllabfuhr und Stromkosten sind gestiegen, die Heizkosten sind geradezu explodiert. Helfen Sie uns mit, das alles zu finanzieren, indem wir jeden unnütz für Reparaturen auszubehenden Cent einsparen!

# EHRUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER

Auf der Ordentlichen Generalversammlung 2013 überreichten

**VöPh – Ehrenpräsident Erich Bober**

und der amtierende VöPh-Präsident

**Mag. Anton Tettinek**

folgenden Mitgliedern die Urkunden und Ehrenzeichen des  
Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine

für 50-jährige Mitgliedschaft das  
**GROSSE GOLDENE EHRENZEICHEN**

**RUDOLF GRESTENBERGER**

**KARL GUTH**

**OSKAR HANIGER**

**HEINRICH HARTEL**

**OTTO FRANZ MÜLLER**

für 40-jährige Mitgliedschaft das  
**EHRENZEICHEN MIT LORBEER**

**ERNST KDOLSKY**

**ANTON KUSCHNER**

**ROBERT LANDSHUT**

**JOHANN WINDISCH**

für 25-jährige Mitgliedschaft das  
**GOLDENE EHRENZEICHEN**

**EVELYNE SIXT**

**WALTER BILLERT**      **PETER KLIMA**

**WERNER VOGELSANG**

für 15-jährige Mitgliedschaft das  
**SILBERNE EHRENZEICHEN**

**KARL SOUBA**

**RAIMUND TETOUR**

**Die Reihung der Namen erfolgte nach dem Alphabet und stellt keine Wertung dar**

Das Nachrichtenblatt des BSV FAVORITEN befindet sich zu 100% im Eigentum des Briefmarkensammler Vereines Favoriten. Dieser ist gleichzeitig Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller. Kleindruckwerk, dient als Hilfsmittel im Vereinsleben § 50 Z 4 Mediengesetz. Erscheint viermal jährlich und wird an alle Interessenten kostenlos verteilt.

Die Texte verfasste und für den Inhalt verantwortlich: Alfred A. Graf (ausgenommen mit Namen versehene Artikel)

Alle: 1100 Wien, Zur Spinnerin 37/1

☎ (01) 600 66 88

ZVRNr.: 284376529

Email: [alfred@bsv-favoriten.at](mailto:alfred@bsv-favoriten.at)

Homepage: [www.bsv-favoriten.at](http://www.bsv-favoriten.at)

Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien BLZ 32000 KtoNr. 3.437.274

BIC: RLNWATWW

IBAN: AT11 3200 0000 0343 7274

Weitere Offenlegung siehe Seite 3



# ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

## 17. März 2013

gilt als Protokoll

**MITGLIEDSBEITRAG 2014  
UNVERÄNDERT € 25.-**

Auf wohlbegründeten Antrag des Kassiers Sf. **Ernst Kdolsky** wurde ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen beschlossen, den Jahres-Mitgliedsbeitrag 2014 unverändert - trotz weiterer Erhöhung des VöPh-Beitrages um € 1.- auf € 9.- je Mitglied, (2013: € 8.-) letztlich bis auf € 10.- im Jahr 2015) mit **€ 25.-** beizubehalten.

Ausdrücklich festgehalten muss werden, dass sowohl das Vereinsheim als auch das gewohnte Vereinsleben ohne die großzügigen Spenden der Mitglieder und der Eingangsspenden bzw. Tischabgaben nicht finanziert werden kann.

Um die finanzielle Gebarung ein wenig anschaulicher und verständlicher zu machen, eine kurze Aufstellung (VöPh-Beitrag bereits abgezogen):

Die Mitgliedsbeiträge decken, wenn pünktlich einbezahlt, für das Vereinsheim die *Miete für 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Monate* die dabei einlangenden Spenden (Überzahlungen) decken: *Nachrichtenblatt* und *Miete für 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Monate* die Spenden beim Eingang decken die

*Miete für 4 Monate*

Der Erlös aus Kästchen- und Tischmiete deckt *die Versicherungen*

Mit dem Erlös aus Konsumation finanzieren wir:

*Büro, Elektrischen Strom, Telefon, Reinigung*

Was übrig bleibt, fließt in die *Bibliothek für Kataloge*

Die Katalogkosten betragen für einen kompletten, neu beschafften Satz Michel Länder- (Europa, Deutschland und Übersee) und Spezialkataloge € 788.-

*Für das heurige Jahr 2013 wurden uns 367 Beiträge je € 8.- per Ende Juni in Rechnung gestellt. Wegen der deutlichen Erhöhung des Verbandsbeitrages sind wir nicht mehr in der Lage, für säumige Mitglieder deren VöPh-Beiträge vorzuschießen. Deshalb müssen wir ab Stichtag 1. Juli 2013 alle Mitglieder, die ihren Beitrag 2013 nicht beglichen haben, dem Verband als „vom BSV Favoriten abgemeldet“ mit allen Konsequenzen (Einstellung Nachrichtenblatt usw.) bekannt geben.*

**MITGLIEDERSTAND – 8 %**

Der BSV Favoriten zählte bei der Jahresversammlung 2012	399	Mitglieder
Neubeitritte:	7	Mitglieder
Verstorben:	8	Mitglieder
Streichungen letzten 3 Jahre offen:	31	Mitglieder
Stand Generalversammlung 2013:	367	Mitglieder
<b>Abgang</b>	<b>32</b>	<b>Mitglieder</b>

**Das bedeutet 8% unseres Mitgliederstandes 2012**

**NEUWAHL UND  
OFFENLEGUNG**

gem. § 25 Abs 4 Mediengesetz

Folgende Mitglieder wurden durch die Ordentliche Generalversammlung 2013 zu Funktionären gewählt und vertreten als Leitungsorgan den BSV FAVORITEN:

### Leitungsorgan:

1. Obmann:	Alfred A. Graf
2. Obfrau (Stv.):	Tatiana Westermayr
1. Schriftführer:	Franz Krieg
2. Schriftführer (Stv):	Hans Karl Uhl
1. Kassier:	Ernst Kdolsky
2. Kassier (Stv):	Karlheinz Kienast

### Kontrollorgan:

1. Rechnungsprüfer:	Dr. Werner Glavanovitz
2. Rechnungsprüfer:	Anton Mandahus

### Besondere Funktionen:

Künstlerischer Berater:	Prof. Werner Pfeiler
Redaktion:	Alfred A. Graf
Ablauforganisation:	Werner Fabian
Jugendarbeit:	Ursula Reiner

Besondere Mitarbeiter sind zZt: Johann Marzy  
Rudolf Feregyhazy

Den **Neueitendienst** betreut: Karlheinz Kienast

Der **Wahlvorschlag** wurde erarbeitet von:  
Wilhelm Freudenthaler und Kurt Prokoph

**Alle am Sitz des BSV FAVORITEN:  
Zur Spinnerin 37/1 1100 Wien**

Der Verein bezweckt die Pflege und Förderung des Briefmarkensammelns und der Philatelie, hierfür erhöhtes Interesse zu wecken und die Philatelie vor unlauteren Bestrebungen zu schützen. Er verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der BAO und zielt mit seinen Einrichtungen nicht auf Gewinn.

(§2 der Statuten vom 15.3.1998)

Das Nachrichtenblatt des BSV Favoriten befindet sich zu 100% im Besitze des Briefmarkensammler Vereines Favoriten, der durch oben aufgeführte Funktionäre vertreten wird. Blattlinie: Das Nachrichtenblatt dient als Mitteilungsblatt und als Hilfsmittel im Vereinsleben, sowie der Förderung des Briefmarkensammelns im Allgemeinen und der österreichischen Philatelie im Besonderen, siehe auch Impressum auf Seite 2.

Das Copyright befindet sich beim Medieninhaber. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit genauer Quellenangabe (Nummer des Nachrichtenblattes des BSV Favoriten und Namen des Autors, wenn angegeben) gestattet.

**Alle Funktionen des BSV FAVORITEN sind  
Ehrenämter und alle Leistungen werden  
unentgeltlich erbracht.**

(§12 der Statuten vom 15.3.1998)



# ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

## 17. März 2013

gilt als Protokoll

**VöPh-Präsident**  
**Mag. ANTON TETTINEK**

**Bezirksrat**  
**Ing. GERHARD BLÖSCHL**

Ich darf Ihnen die besten Wünsche des VöPh-Vorstandes überbringen und ich möchte meiner Freude Ausdruck verleihen, einen so aktiven Verein in Wien zu haben.

Ich möchte auf zwei Punkte eingehen: Der eine ist die Jugend. Wir haben im Verband mit Frau Sybille Pudek eine sehr engagierte Jugendbetreuerin, aber es ist schwierig, die Jugend für unser „Schreibtischhobby“ zu gewinnen. Trotz des allgemeinen Abganges an Mitgliedern können wir doch erfreulicherweise die Jugend zumindest kurzzeitig während ihrer Schulzeit für die Philatelie interessieren. Es läuft an mehreren Schulen gegenwärtig eine Art „Freigegegenstand Philatelie“ mit gutem Besuch.

Der andere Punkt den ich besonders unterstreichen will: Sie sind in der glücklichen Lage, ein eigenes Lokal zu haben. Wer von Ihnen andere Vereine besucht, der weiß über die Schwierigkeiten und Probleme, die in Gaststätten und Kaffeehäusern bestehen. Denken Sie bitte nur an die Beleuchtung, die dort oftmals viel zu wünschen übrig lässt. Natürlich kostet der Betrieb eines eigenen Vereinsheimes viel Geld, aber diese Kosten werden bei weitem durch die Annehmlichkeiten aufgewogen, die Sie hier genießen können.

Besonders freue ich mich über die enge Zusammenarbeit des BSV Favoriten mit dem Verband Österreichischer Philatelistenvereine, er stellt nicht nur den Regionalvertreter für Wien, sondern ist auch tätig in der Kontrolle, eine der wichtigsten Funktionen in jedem Verein.

So wünsche ich dem BSV Favoriten noch viele Jahre erfolgreicher philatelistischer Tätigkeit und wünsche gleichzeitig dem Verband das Weiterbestehen unserer engen Zusammenarbeit.

**VöPh-Ehrenpräsident**  
**ERICH BOBER**

Jedes Mal, wenn ich den BSV Favoriten besuche, bin ich von der großen Zahl an Besuchern beeindruckt. Ich kenne keinen weiteren Verein in Österreich, der ohne Unterbrechung durch eine Sommerpause während 52 Wochen im Jahr, zweimal die Woche, dazu kommen die Feiertage, seinen Mitgliedern die Möglichkeit zu philatelistischen Treffen bietet. Das ist für mich der beste Beweis, dass dieser Verein hervorragend funktioniert. Ich beglückwünsche den BSV Favoriten zu seinen Funktionären, denn an denen mangelt es gegenwärtig in vielen Vereinen und an alle Mitglieder appelliere ich: Halten Sie Ihrem Verein die Treue!

Ich danke für die Einladung zu Ihrer Generalversammlung und ihr zahlreiches Erscheinen beweist mir, wie groß ihre Verbundenheit zu diesem Verein ist. Das ist nicht überall so, denn ich selbst komme aus dem Kulturbereich von *Kultur 10* und weiß daher, wie schwierig die Führung eines solchen Vereines ist. Überall gibt es Nachwuchsprobleme sowohl bei der Jugend, als auch bei engagierten Funktionären, denn es finden sich immer weniger Personen, die bereit sind, viel oftmals unbedankte Arbeit auf sich zu nehmen. Bei der Jugend sind es im Moment der Computer und die moderne Kommunikationstechnik, denen das Hauptinteresse gilt, doch führt das – so paradox es klingt – oft zu einer persönlichen Einsamkeit: man kommuniziert zwar mit dem anderen Partner über weite und weiteste Entfernungen hinweg, der Kontakt Angesicht zu Angesicht aber fehlt vollständig. Gerade dieser persönliche Kontakt aber ist es, der die Briefmarkensammler miteinander verbindet.

Weil gerade die Kultur angesprochen wurde: Das dritte Mal wird sich ihr Verein an der großen Integrationsveranstaltung der Magistratsabteilung 17 und der Bezirksvorstehung *Wir in Favoriten* beteiligen. So präsentieren sich 46 Vereine mit über zwanzig verschiedenen Nationalitäten vor der Antonskirche. Diese kulturelle Vielfalt macht dieses Treffen zu einer ungemein interessanten Sache, zu der ich jedermann herzlich einlade, sich das anzusehen. Und es ist schön, dass die Philatelie mit dabei ist.

Andere Bezirke haben diese Art der Veranstaltungen bereits aus Kostengründen einstellen müssen, wir in Favoriten haben jedoch das höchste Kulturbudget aller Wiener Bezirke und werden daher dieses Vereinstreffen weiterführen.

Ansonsten darf ich mich bei Ihrem Verein ganz besonders für ihre kulturelle Tätigkeit bedanken, wir schätzen Sie in der Bezirksvorstehung als einen fixen Bestandteil von Favoriten, und ich überbringe gleichzeitig die besten Grüße der Frau Bezirksvorsteherin Hermine Mospointner. Vor allem ist ihr die Präsentation des BSV Favoriten vor drei Jahren im Wasserturm in lebhafter Erinnerung, wo sie einen direkten Einblick in die kulturelle Leistungsvielfalt des Vereines gewinnen konnte.

Ich selbst habe für den Herbst noch vor, gemeinsam mit dem BSV Favoriten im Kulturzentrum Hasengasse wieder einen musikalischen Bunten Abend natürlich bei freiem Eintritt zu veranstalten, zu dem ich sie jetzt schon einladen möchte.

Das soll ein kleines Dankeschön für die unermüdete Tätigkeit des BSV Favoriten sein und ich wünsche für die Zukunft ein gutes Gelingen aller ihrer Vorhaben!



# ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG 2013

gilt als Protokoll

## VöPh-Geschenk an alle Teilnehmer der Ordentlichen Generalversammlung 2013



Die Vereinsleitung des BSV Favoriten dankt namens aller Mitglieder dem VöPh-Präsidenten  
**Mag. Anton Tettinek**  
für diesen Schwarzdruck.



### 16. JUNI: WIR IN FAVORITEN

Auch heuer beteiligt sich der BSV Favoriten wieder an der bereits zur Tradition gewordenen Bezirksveranstaltung der MA 17 unter dem Titel

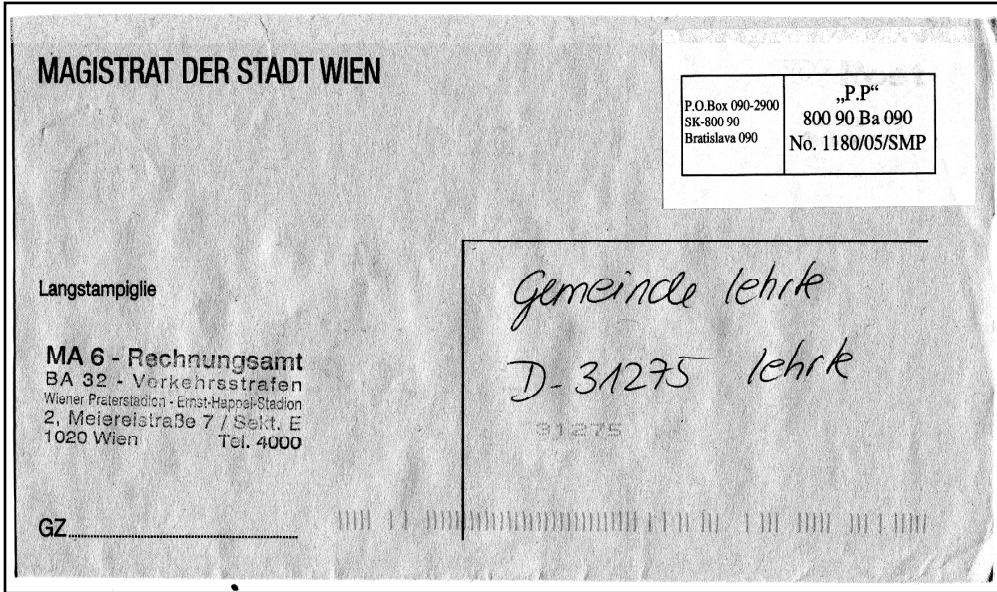
„*Wien ist Vielfalt – Favoritner Vereine stellen sich vor*“.

Besuchen Sie unser Informationszelt auf dem  
**Antonsplatz vor der Antonskirche**  
Nähe U1 Reumannplatz

**Samstag, 15. Juni 2013 14:00 bis 20:00 Uhr**

Nur bei Schönwetter!

# DIE SLOWAKISCHE POST IST BILLIGER

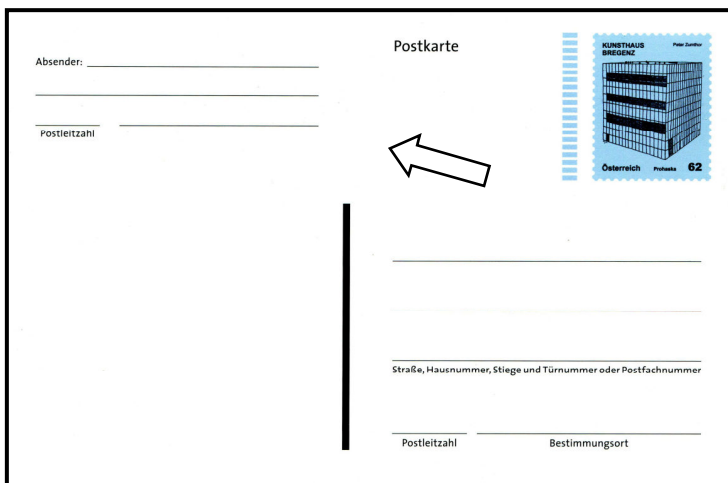
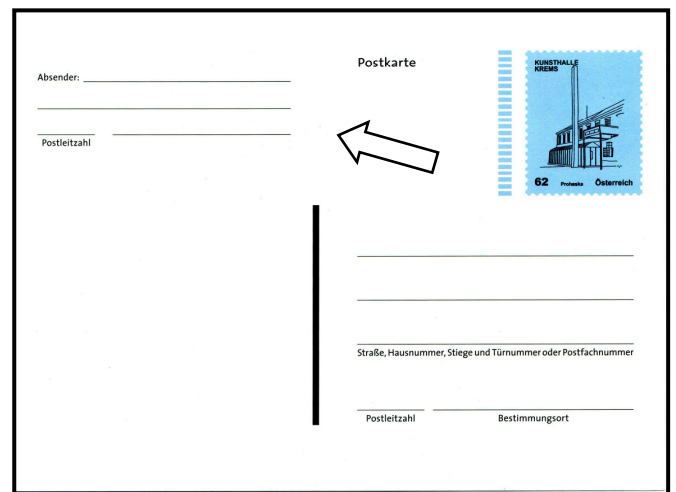
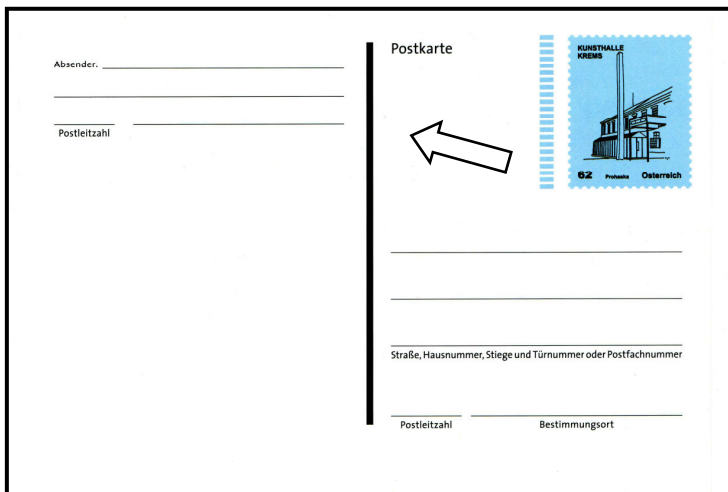


Ein Tauschfreund aus 31275 Lehrte nahe Hannover, der Hauptstadt des deutschen Bundeslandes Niedersachsen schickte uns diesen Brief des Magistrates der Stadt Wien MA 6 Rechnungsamt an die Gemeinde Lehrte. Auf den Inhalt lässt der Absenderstempel eindeutig schließen: Ein Strafmandat wegen falschen Parkens beim Ernst-Happel-Stadion im Wiener Prater. Da sage noch einmal jemand, unser Magistrat versteht nicht zu sparen! Statt die paar Cent mehr fürs Porto auszugeben, versendet man die Post vom nahen Ausland aus! So etwas nennt man „patriotisch“ gedacht, man kann es aber auch als „Affenschande“ für Wien bezeichnen, wie es der deutsche Tauschfreund formulierte. Herr Bürgermeister, sie sind gefragt!

Dieser Brief sollte sowohl dem Wiener Magistrat als auch der Österreichischen Post zu denken geben. **Behörden-Post im Ausland aufgeben, nur um ein paar Cent zu sparen!!**

Eine Schande für unsere Stadt und unser Land ist er allemal!

## POSTKARTE „KUNSTHALLE KREMS“ – ZWEI AUFLAGEN



Die Postkarte der neuen Freimarken mit dem Motiv Kunsthalle Krems (ohne Namen des Architekten) ist in zwei Varianten gefunden worden:

### langer und kurzer senkrechter Mittelstrich

Die Post ist über diese Abart nicht informiert, somit erleben wir mit den „Kunsthäusern“ eine weitere, neue Überraschung. Erstmals wurde der „kurze Mittelstrich“ Mitte November 2012 in der Postfiliale Zwettl gefunden, der Käufer glaubte zunächst an die neue, berichtigte und mit Namen des Architekten versehene Postkarte (Motiv Kunsthaus Bregenz), bis ihm der Unterschied auffiel. **Also bitte nicht verwechseln!!** Alle Sammler sind gefordert: Augen auf, suchen Sie bitte nach dem **kurzen** Strich bei der **Kunsthalle Krems!**

# MODERNE PHILATELIE

## EINSCHREIB-ETIKETTE RQ MIT ANHÄNGENDEMAUFGABESCHEIN:

### Eindruck der Ziffern in verschiedenen Typen

#### 1: Buchstaben- und Zifferngröße 3mm (13 pt):

Schmales R von RQ, Abstrich am Längsstab ansetzend, Fußstrich von Q steil, reicht fast bis Mittelpunkt des Buchstabenkreises, Aufstrich der 1 waagrecht kurz, Aufstrich der 6 gerade, Schriftlänge 38 mm.



#### 2: Buchstaben- und Zifferngröße 2,3 mm (11 pt) :

Schmales R von RQ, Abstrich am Längsstab ansetzend, Fußstrich von Q steil, reicht fast bis Mittelpunkt des Buchstabenkreises, Aufstrich der 1 waagrecht kurz, Abstrich der 9 gerade, Schriftlänge 36 mm.

Ansonsten gleiche Schrifttype wie Zifferngröße 3 mm



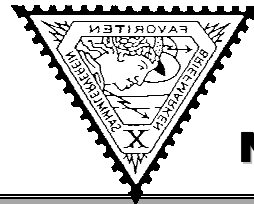
#### 3: Buchstaben- und Zifferngröße 2,8 mm (12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pt):

breites R von RQ, Abstrich am R-Bogen ansetzend, Fußstrich von Q flach, reicht nur wenig in den Buchstabenkreis, andere Zifferntype zB Aufstrich der 1 schräg lang, Aufstrich der 6 und Abstrich der 9 kreisförmig gebogen usw. Schriftlänge 39 mm



Die Buchstaben und Ziffern der anhängenden Aufgabescheine entsprechen den Typen der Einschreib-Etiketten. Schriftgröße einheitlich in Größe 2 mm (10 pt). Als Unterscheidungsmerkmale sind die hier abgebildeten Ziffern beispielsweise beschrieben. Die Schriftlänge kann je nach verwendeten Ziffern leicht variieren.

*Wir danken für die Vorlage unserem Sammlerfreund Michael Mayer, 1090 Wien, dem diese kleinen Unterschiede aufgefallen sind.*



# INTERN VEREINS- NACHRICHTEN

## DER VEREIN DANKT FÜR SPENDEN

Leopold Eichinger	2.-	Ester Hatz	5.-
Hans-Peter Prandner	5.-	Voja Mihajlovic	5.-
Ing. Friedrich Pfeifer	5.-	Johann Matthias Fink	5.-
Wolfgang Pfeffer	5.-	Ernst Kdolsky	5.-
Helene Mahut	5.-	Bernd Ditscher	5.-
Josef Voitesek	5.-	Mag. Edward Rost	5.-
Friedrich Flechsig	5.-	Werner Kaeßmayer	5.-
Johann Hanslik	5.-	Mag. Friedrich Fasching	5.-
Friedrich Czesch	5.-	DI. Arthur Unger	5.-
Karl Guth	5.-	Oskar Haniger	5.-
Willibald Drabek	5.-	Rüdiger Soecknick	5.-
Ewald Stuksa	5.-	Mag. Günther Fischer	5.-
Erwin Rieger	9.-	Walter Jirka	10.-
Helmut Hainzmeier	10.-	Friedrich Pandion	10.-
Norbert Maierhofer	10.-	Helmut Hammer	10.-
Siegfried Jugovic	10.-	Willibald Hursky	10.-
Franz Krieg	10.-	Harri Soba	10.-
Michael Domnanovich	15.-	Richard Hrozek	15.-
<b>Helmut Zodi</b>	<b>20.-</b>	<b>Norbert Dunkler</b>	<b>20.-</b>
<b>Mario Stari</b>	<b>20.-</b>	<b>Helmut Engl</b>	<b>25.-</b>
<b>NN (MR)</b>	<b>50.-</b>	<b>Karlheinz Kienast</b>	<b>55.-</b>

**Franz Karall** 75.-  
**Christine Steyrer** 100.-  
**Rudolf Mahut** 100.-

Redaktionsschluss: 14.4.2013

**Besonderer Dank gebührt für alle anonym geleisteten Spenden anlässlich der Ordentlichen Generalversammlung am 17. März 2013**

## OFFENE MITGLIEDSBEITRÄGE

Für alle Mitglieder, deren Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2013 in der Höhe von € 25.- noch aushaftet, - für die der Verein aber den VöPh-Verbandsbeitrag in der Höhe von € 8.- bereits entrichten musste - liegt ein **personalisierter Zahlschein** bei. Wir ersuchen daher um Bezahlung, denn letztlich erhalten Sie die Zeitschrift „Die Briefmarke“ und unser Nachrichtenblatt seit Jahresbeginn regelmäßig zugestellt.

Auch das kann passieren...: Fehlerhafter Druck.



Verschmierter Eindruck des Barcodes und der Nummer. Die Einschreib-Etikette ist aber trotzdem für den Scanner lesbar gewesen.



# INTERN VEREINS- NACHRICHTEN

## WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN

Wir trauern mit den Hinterbliebenen



**GERTRUDE GRÖPPEL**

verstorben im 76. Lebensjahr

**ALFRED SCHÜSTERL**

verstorben im 72. Lebensjahr

**FRITZ GLASER**

verstorben im 85. Lebensjahr

**FRANZ STRAUSKY**

verstorben im 90. Lebensjahr

## WIR BEGRÜSSEN ALS NEUES MITGLIED

Aus 2531 Gaaden:

**RYCHARD CHOJNACKI**

Aus 1100 Wien:

**DR. ADOLF POLATSCHKEK**

**JOHANN FUCHSLUEGER**

## WIR GRATULIEREN



Im 2. Quartal 2013 feiern runde Geburtstage:

*Der Verein gratuliert zum 50. Geburtstag:*

Christian Witasek (21.4.) Gerhard Gröppel (26.5.)

*Der Verein gratuliert zum 60. Geburtstag:*

Johannes Linke (17.4.)

*Der Verein gratuliert zum 65. Geburtstag:*

Johann Graf (9.4.) Dr. Viktor Demel (16.5.)

Krysztof Zalusky (20.6.)

*Der Verein gratuliert zum 70. Geburtstag:*

Ernst Zehetbauer (21.3.)

Erhard Becker (23.4.) Günther Meixner (11.5.)

Dr. Fritz Deutscher (7.6.) Helmut Macho (8.6.)

Karl Wacht (14.6.) Walter Billert (18.6.)

*Der Verein gratuliert zum 75. Geburtstag:*

Anton Poschinger (8.4.)

Adolf Emminger (20.4.) Hermann Hessl (30.4.)

Ernst Kdolsky (13.5.) Anton Takacs (21.5.)

Erich Edlinger (24.5.) Josef Silhacek (26.6.)

*Der Verein gratuliert zum 80. Geburtstag:*

Ing. Fritz Babsch (5.5.) Erwin Rieger (8.5.)

*Der Verein gratuliert zum 85. Geburtstag:*

Edwin Eichenbaum (24.4.)

Heinrich Wöber (22.5.)

*Der Verein gratuliert zum 98. Geburtstag:*

Robert Chlubna (9.5.)

## NEU IN DER BIBLIOTHEK

Sf. Werner Fabian gibt bekannt



Hans Stohl:

**POSTALISCHE ABSTEMPELUNGEN 1900-heute**  
im derzeitigen österreichischen Staatsgebiet

**ALLGEMEINE OT-STEMPEL** Katalog 1.210 Seiten

Hans Stohl – Dr. Hellmut Hagn:

**BAHNPOST- bis ZEITUNGSSTEMPEL I. Band**

Katalog - 1. Abschnitt bis Werbestempel A-M 840 Seiten

Katalog - 2. Abschnitt ab Werbestempel M-Z 830 Seiten

**BAHNPOST- bis ZEITUNGSSTEMPEL II. Band**

Bildteil 632 Seiten mit histor. Eisenbahn-Streckenkarte

Die Auflistung der Stempel reicht von Bahnpost-, Beutel-, Frei-, Bezirks-, Flugpost- Geldverkehrs-, Nachporto-, Landannahme-, Neben-, Postkraftwagen-, Reko-, Riposte-, Rohrpost-, Rundfunk-, Schiffspost-, stumme-, Telegraphen-, Vorausentwertungs-, Werbe-, Wellen-, Zeitungspost- bis Zollstempel/postalisch, insgesamt 30 verschiedene Stempelarten ortsweise aufgelistet von A bis Z, dazu PSK-Stempel  
*Haben Sie schon „Reko-Stempel der Bierauflage“ gekannt??*

*Wir danken unserem Mitglied Sf. Dr. Ernst Porpaczy für die großzügige Spende dieser vier Bände im Gesamtwert (Ladenpreis) von € 270.-*

Dr. Hellwig Heinzel:

**ÖSTERREICH NACH 1945 Bedarfsbelege Band 2**

Katalog Bedarfsbelege 1945 – 2001, 184 Seiten

**Alle drei Autoren sind Mitglieder unseres BSV Favoriten!**

Dr. Ernst Schlunegger:

**MOTIVHANDBUCH SCHWEIZ**

Band 25 der Schriftenreihe des Schweizerischen Motivsammler-Vereins, 2. ergänzte Ausgabe 1990. 570 Seiten

*Auch diese beiden Bände sind eine Bibliotheksspende unseres Mitgliedes Sf. Dr. Ernst Porpaczy. Danke!*

**MICHEL Übersee 2013 Band 10 Naher Osten**

Bahrain, Irak, Iran, Israel, Jemen (mit Nordjemen, Aden+Protektorate, Südarab. Föderation, Südjemen, Republik Jemen), Jordanien, Kuwait, Libanon, Oman, Palästina+Autonomiegebiete, Qatar, Saudi-Arabien (mit Hedschas, Neschd), Syrien (mit Alawitengebiet, Latakia), Ver. Arab. Emirate: Trucial States, Abu Dhabi, Ajman mit Manama, Dubai, Fudjeira, Ra's al-Chaima, Sharjah mit Khor Fakkan, Umm al-Qaiwain, VAE 1.468 Seiten, über 15.000 großteils farbige Abbildungen, ca 80.000 Preisnotierungen. Ladenpreis € 89.-

**MICHEL 2013 EUROPA Band 1 Mitteleuropa**

Liechtenstein, Österreich, Schweiz, Slowakei, Tschechische Republik, Tschechoslowakei, Ungarn, UNO Genf, UNO Wien, Westungarn 1.216 Seiten, über 15.000 farbige Abbildungen, ca 70.000 Preisnotierungen. Ladenpreis € 59,80

**MICHEL - RUNDSCHAU und RUNDSCHAU PLUS**

monatlich neu mit Neuheiten Europa, Übersee, Münzen-Report

Radovan Vukadinovic:

**NATO in Philately - The Cornerstone of Euro-Atlantic Integration** Zagreb, April 2012

260 Seiten, reich illustriertes Motiv-Fachbuch, Texte in Englischer und Kroatischer Sprache (ohne Preisbewertungen)



# PHILATELIE MODERN: LAND DER BERGE

## GESCHENK DER POST AN ALLE ABONNENTEN VON AUTOMATENMARKEN

Die Abteilung Philatelie der Österreichischen Post hat jedem Abonnenten von Automatenmarken entsprechend seiner Anzahl an Abo-Sätzen jeweils ein Markenpaar der neuen Serie „Land der Berge“ aus der Versuchsreihe in grober Zähnung zum Geschenk gemacht.

Die Rollenmarken der Versuchsreihe unterscheiden sich von den gegenwärtig in den Automaten verwendeten Marken durch:

	Versuchsmarken	derzeit verwendete Marken
1: Zähnung:	<b>weit</b> gez $10\frac{1}{4}$ ,	<b>eng</b> gez 13
2: Landesbezeichnung Österreich:	eingedruckt	<b>nicht</b> eingedruckt, wird mit Nennwert gedruckt

Wegen der kurzen Einsatzzeit von nur 14 Tagen (16. bis 29. November 2012) in nur einer einzigen, kleinen Postfiliale am Stadtrand von Wien (1236, Willergasse 11, 23. Bezirk Liesing/Bezirksteil Rodaun), haben nur ganz wenige Sammler die Gelegenheit gehabt, sich für ihre Sammlungen ausreichend viele Versuchsexemplare zu beschaffen. Außerdem hat die Post keinerlei Information oder Vorankündigung über diesen Probebetrieb erteilt, er war nur aus einer ganz kurzen APA-Meldung in einer Tageszeitung zu entnehmen. Das hat unter den Philatelisten große Aufregung und Ärger erregt.

Man hat bei der Post und beim Automatenhersteller Inform einfach nicht an die Philatelie gedacht: Nun bewegt sich der Beitrag der Philatelisten am Umsatz der Post bestenfalls im einstelligen Prozentsatz - wenn nicht gar im Promillebereich. Die Philatelie ist jedoch ein wesentlicher Beitrag zum kulturellen Erscheinungsbild Österreichs in aller Welt, und dieser kulturelle Auftrag ist der Post im Laufe der Jahre zugewachsen, ob sie ihn heute haben will oder nicht. Das hat die gegenwärtige Konzernleitung erkannt, deswegen will man die Philatelisten keineswegs verärgern oder vertreiben, sind sie doch ein verschwindend kleiner, aber dafür treuer Kundenkreis.

Mit dieser Geschenkaktion hat die Österreichische Post einen „Ausrutscher“ wieder gutgemacht, der durch den allgemeinen Geschäftsablauf – unbeabsichtigt und unvorhergesehen – entstanden sein mag. Die verschenkten Marken entstammen ausschließlich nicht mehr zum Einsatz gekommener Rollen und unterscheiden sich nicht von den kurzzeitig eingesetzten Marken.



Abb. links: Marken ohne Werteindruck aus fehlerhaft ausgegebenem Vorratskauf zu 5 Stück, nur erkennbar an den anhängenden Marken mit Eindruck.



Abb. links: Markenpaar als Geschenk, ohne Werteindruck und ohne rückseitiger, handschriftlicher **Distanzmarkierung mittels Edding-Stift**. Es ist dies das einzige Unterscheidungsmerkmal und nur auf dem Trägerpapier erkennbar, die Marken selbst weisen keinen Unterschied auf, weder in Farbe, Anordnung auf dem Streifen, rückseitiger Zählnummer, Phosphor-Aufdruck usw.

Die verschenkten Automatenmarken ohne Werteindruck können zur Frankatur **nicht** verwendet werden, was allerdings nicht besagt, dass dennoch „durchgeschlüpfte“ Marken auf echt gelaufenen Briefen auftauchen können. Beim An- und Verkauf dieser gratis „erworbenen“ Markenpaare ist daher Selbstdisziplin, was die Preisvorstellungen betrifft, für jedermann angesagt!

## AKTUELLE NUMISMATIK

### 27. Februar 2013: € 50.- Gold-Sondergedenkmünze **GUSTAV KLIMT: DIE ERWARTUNG**



Wertseite: Gustav Klimt (1862-1918) gilt als der bedeutendste Vertreter der Malerei des Wiener Jugendstils. Die Münze zeigt einen Ausschnitt des Lebensbaumes aus dem Fries im Brüsseler Palais Stoclet, rechts die altägyptische Gottheit Horus (Kriegs-, Welten- oder Lichtgott) als Falke.

Bildseite: Detail der Darstellung „Die Erwartung“ aus dem Stoclet-Fries in Form eines Frauenkopfes, Schmuck- und Jugendstilornamente, im Hintergrund die Spiralen des Lebensbaumes, auf quadratischem Feld der Buchstabe „L“. Dukatengold 986/1000 10g fein, Auflage 30.000 Stück nur in Proof im Etui mit nummeriertem Zertifikat.

Abgabepreis € 510.- MwStfrei ab Münze Österreich.

Diese Münze ist die zweite aus einer dem Maler Gustav Klimt gewidmeten Serie von insgesamt fünf Goldmünzen. Jede der Münzen trägt bildseitig eingearbeitet einen Buchstaben seines Namens. 2012: Adele Bloch-Bauer „K“  
2013: Die Erwartung „L“ 2014: Gefühl (Judith II) „I“  
2015: Göttin (Medizin) „M“ 2016 Liebe (Der Kuss) „T“  
Für die gesamte Serie wird eine Sammelkassette aus Holz angeboten: € 66.- inkl 20% MwSt.

### 17. April 2013: € 20.- Silbergedenkmünze aus der Serie „Lebendige Urzeit“ **TRIAS – LEBEN IM WASSER**



Trias: Mesozoisches Erdzeitalter vor 250 bis 200 Millionen Jahren. Der Name wurde 1834 von Friedrich v. Alberti nach der im Mitteleuropa auffälligen Dreiteilung Buntsandstein, Muschelkalk, Keuper vorgeschlagen und fand in der Geologie rasche Akzeptanz. Während dieser Zeit nehmen die Reptilien einen ungeheuren Aufschwung und mit Ausnahme der Schlangen waren bereits alle Gruppen vertreten.

Wertseite: Ammonit (mit Muscheln und Schnecken zum Stamm der Weichtiere gehörend), dessen schneckenförmiges Gehäuse (von wenigen cm bis zu 1m) zum Leitfossil der Trias zählt.

Bildseite: Fischsaurier (Ichthyosaurus) einen Ammoniten verschlingend, liegend ein Plesiosaurier, rechts im Vordergrund Crinoiden = Seelilien (mit den Käferschnecken, Seesternen und Seeigeln zum Stamm der Stachelhäuter).

Silber 900/1000 18g fein, Auflage max. 50.000 Stück nur in polierter Platte im Etui mit nummeriertem Zertifikat.

Abgabepreis € 48,99 inkl. 10% MwSt. ab Münze Österreich

### 20. März 2013: € 20.- Silbergedenkmünze aus der Serie „Europäische Schriftsteller“ **STEFAN ZWEIG**



Wertseite: Stefan Zweig (1881-1942) gehört zu den berühmtesten Schriftstellern Österreichs, der in den 1920er- und 1930er-Jahren weltweite Popularität genoss. Vor allem seine Prosawerke und romanhaften Biografien (Maria Antoinette) finden bis heute ein Leserpublikum. Das Gesamtwerk zeichnet sich durch eine hohe Dichte an Novellen und historisch basierten Erzählungen aus. Für Richard Strauss konnte er noch das Libretto zu dessen Oper „Die schweigsame Frau“ verfassen, nach ihrer Uraufführung in Dresden musste sie aber wegen des jüdischen Autors abgesetzt werden.

Bildseite: Thematischer Bezug auf seine „Schachnovelle“, mit Läufer, Dame, Bauer und König, rechts im Hintergrund die Gitterstäbe des Gefängnisses, Bug eines Ozeandampfers. Nahezu alle Werke Zweigs enden in tragischer Resignation, so wie auch er seinem Leben im Exil in Brasilien mittels Schlaftabletten ein Ende setzte.

Silber 900/1000 18g fein, Auflage max. 50.000 Stück nur in polierter Platte im Etui mit nummeriertem Zertifikat.

Abgabepreis € 48,99 inkl. 10% MwSt. ab Münze Österreich.

### 25. April 2013: € 10.- Dritte Münze aus der Serie „Österreich aus Kinderhand“ **NIEDERÖSTERREICH**



Wertseite Künstlerentwurf: Baudenkmäler der Wachau: Stift Melk, Wienerntor in Krems, Kirche von Dürnstein, in der Bildmitte Raddampfer auf dem Donauström, Eingang zu einem Weinkeller und Weinreben mit Trauben im Vordergrund.

Bildseite Kinderentwurf: viergeteiltes Münzbild entsprechend der Einteilung des Bundeslandes Niederösterreich in das Weinviertel, Industrieviertel, Mostviertel und Waldviertel.

**€ 10.- Silbergedenkmünze** (silberfarben)

Sterlingsilber 925/1000 16g fein, Auflage 40.000 Stück handgehoben im Blister (€ 33.- inkl 10% MwSt) und 30.000 Stück in polierter Platte im Etui mit nummeriertem Zertifikat (€ 39,60 inkl 10% MwSt. jeweils ab Münze Österreich).

**€ 10.- Kupfergedenkmünze** (rotfarben)

Auflage 130.000 Stück 999-Kupfer zum Nennwert für den Zahlungsverkehr in Österreich (bei Banken und Geldinstituten, NICHT in der Münze Österreich).